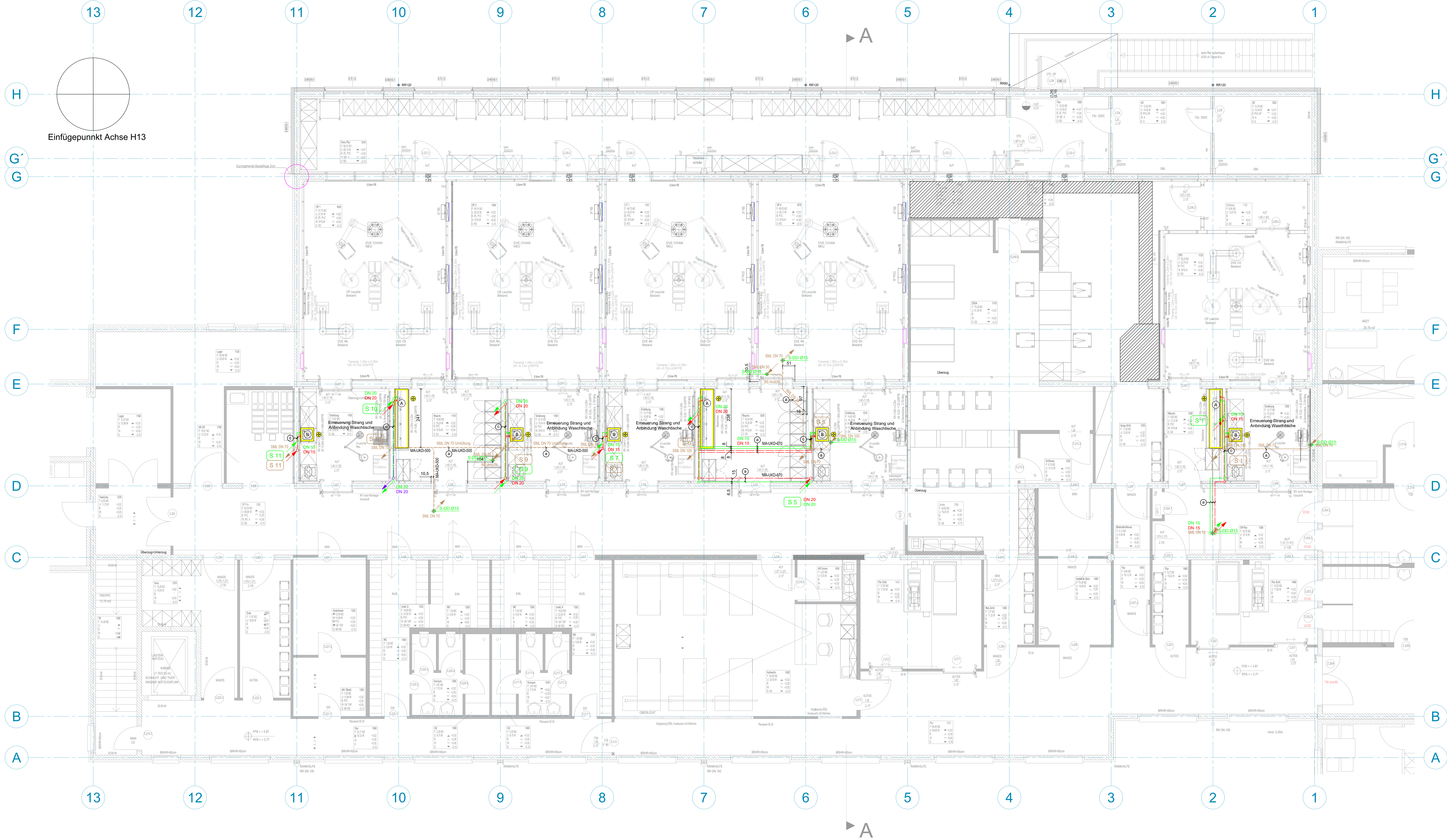




Bemerkungen Allgemein

Diese Zeichnung ist unser Eigentum, an der wir uns alle Rechte vorbehalten, insbesondere darf sie ohne unsere ausdrückliche schriftliche Einwilligung weder ververvielfältigt oder in sonstiger Weise weiterverleitet werden, noch darf sie Dritten zugänglich gemacht werden!

Alle technischen Angaben und Maße sind vom Auftraggeber auf Richtigkeit zu prüfen. Hierzu gehört es, diese Zeichnung gemäß §3 Abs 3) VOB/B auf etwaige Unstimmigkeiten zu überprüfen und uns auf festgestellte oder vermutete Mängel schriftlich mitzuteilen. Eine Vergütung erfolgt hierfür nicht. Punkt 9 Abs (2), §2 der DIN 1861 wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Ausführungszeichnungen des Ingenieurbüros sind nur Grundlage der Montageplanung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer ist gemäß VOB/B verpflichtet, die Werk- und Montageplanung zu erstellen. Nur nach dieser wird auf der Baustelle gearbeitet.

Alle Bestandsmaße sind vor Montagebeginn zu prüfen und der Bauleitung schriftlich zu bestätigen! Schreibweisen zu anderen Gewerken siehe Schriftfächerbeschreibung.

Detaillierte Dimensionierung siehe auch entsprechende Schemen.

Zeichnung nur gültig in Verbindung mit:

- Architektpläne
- Strangschemen
- Leistungsverzeichnis
- Brandschutzkonzept
- Baugenehmigung

Maße sind am Bau zu prüfen. Unstimmigkeiten sind mit der örtlichen Bauleitung / Überwachungsstelle zu klären.

Rohrleitungen sind unter Berücksichtigung der Dehnungsaufnahme zu verlagern.

Mindestabstände von Rohrleitungen, Lüftungsräumen sowie Elektroverlegetrassen in Versorgungsschächten, Deckeneinführungen und sonstigen Rohrräumen sind bei der Ausführung der Leitungen zu beachten.

In Zwischendecken- und Verordungsgaschächten Bereich befindliche Abzugen- und Regelpunkte der Sanitärtechnik sind (bauseits) mit ausreichend dimensionierten Revisionsöffnungen bzw. -klappen zu versehen.

Durchdringungen von Rohrleitungen und Kanälen durch Brandwände bzw. Brandschuttschichten (Wände und Decken) sind mit bauaufsichtlich zugelassenen Brandschutzsystemen auszustatten, wobei der Brandschutznachweis, die einschlägigen Brandschutzbestimmungen sowie die Leitungsanlagens-Richtlinie zu beachten sind.

Rohrleitungen und Kanäle sind nach Abstimmung mit den Ausbaugewerken sowie den einzelnen Teilgewerken Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro zu verlagern.

Einbauhöhen Sanitärkeramik (OK Keramik = + xx OKFFB)

SanitärAusstattung	Einbauhöhe
A) Waschmaschine	+ 85 cm OKFFB
B) Einbauwaschbecken	+ 85 cm OKFFB

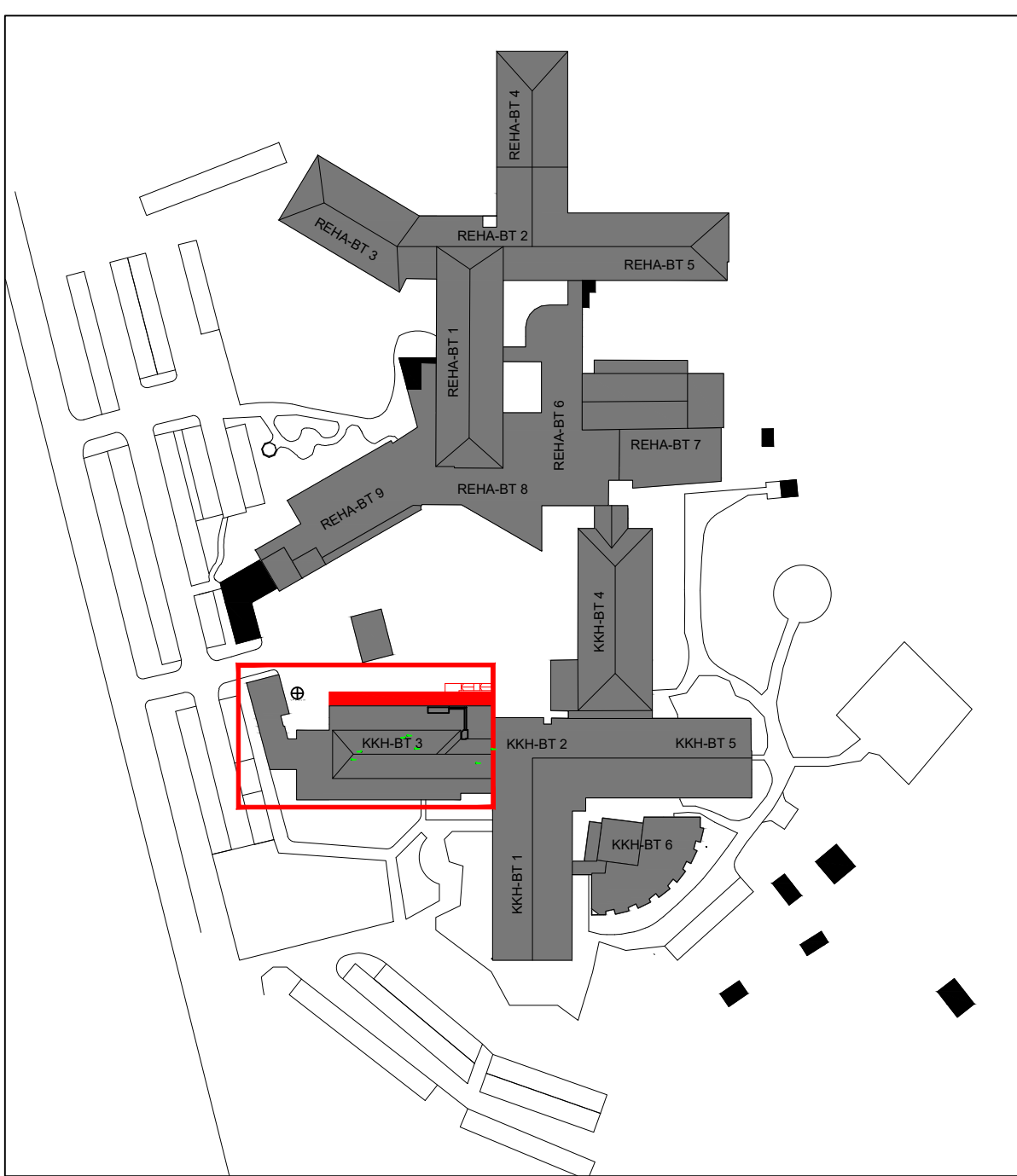
Legende KG 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen

Gefälle Schmutzwasser im Gebäude: 1:100 = 1‰ = 1 cm/m

- Trinkwasser kalt (TWK)
- Trinkwasser warm (TWW)
- Zirkulation (TZW)
- Schmutzwasser (SW)
- Schmutzwasser Lüftung (SW-L)

- Leitung beginnt, ab- bzw. aufwärts verlaufend
- Leitung von unten bzw. von oben kommend, endend
- Leitung durchgehend, ab- bzw. aufwärts verlaufend
- Leitung belüftet, von unten kommend, endend bzw. beginnend, aufwärts verlaufend
- Leitung belüftet, durchgehend
- Leitung belüftet, Strang von oben nach unten
- Höhenerkennung

- Waschmaschine
- Einbauwaschbecken 40 x 40
- autom. Spülmaschine
- Dimension Rohrleitung
- Strangnummer
- Verlegung Rohrleitung unterhalb Decke oder in abgehängter Decke
- Verlegung Rohrleitung im Fußbodenaufbau
- Verlegung Rohrleitung in Vorwand



Bemerkungen Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen

Zu den Pflichten des Auftraggebers für das Gewerk Sanitär-Installationen gehört die fristgerechte Anzeige der Wasserversorgungsanlage beim Gesundheitsamt (siehe Trinkwasserverordnung §13).

Für die Wasserversorgungsanlage sind Probeentnahmestellen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik vorzusehen. Der Auslieferungsbetrieb wird aufgeführt Anzahl und Lage der Probeentnahmestellen eigenverantwortlich zu prüfen und zu ergänzen. Alle Probeentnahmestellen sind mit Schloten dauerhaft zu kennzeichnen.

In Trinkwasserinstallationen dürfen nur DWG-zugelassene Bauteile eingebaut werden. Dieses gilt für Rohrleitungen und auch für Armaturen. Es dürfen nur Rohrleitungen und Armaturen eingebaut werden, welche die entsprechende Kennung und das Prüfzeichen des DWG tragen.

Armaturen und Rohrleitungen die nicht die entsprechende Kennung tragen, werden als nicht zugelassen eingestuft. Diese Bauteile sind dann auf erste Aufforderung auszutauschen.

Außensystemleitungen sind mit Schutzschuttschichtung und Körperschutzgedämmter Rohrleitungsbefestigung zu montieren.

Die Installation der Trinkwasserleitungen hat nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.

Installationen der Trinkwasserleitung nach Strangschemen Sanitär.

Sämtliche Sanitär-Armaturen sind mit einer Dämmhülle zu versehen.

Wärmedämmung von Trinkwasserleitungen kalt gem. Tabelle 9 DIN 1988-200.

Mineralwolle mit Alufolieverklebung.

Leitungen im abgehängten Bereich der Decken bis ca. 2,00 m über Fußboden.

Reinigungsöffnungen in den Schmutzwasserleitungen sind nach DIN 1985-100 und DIN EN 12056 auszuführen und in der Montageplanung des Auftraggebers darzustellen.

Die Entwässerungsanlage wird unter Beachtung der einschlägigen Normen EN 12056 und DIN 1985-100, Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften, sowie den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik erstellt und betrieben.

Außensystemleitungen sind mit Schutzschuttschichtung und Körperschutzgedämmter Rohrleitungsbefestigung zu montieren.

Die Be- und Erdfüllungsleitungen sind bis zum Anschluss der ersten Entwässerungsgegenstände, mindestens jedoch im jeweils direkt unter der Dachfläche liegenden Geschoss mit einer diffusionsdichten Wärme- und Schmutzwasserisolation zu versehen.

Dämmmaterialien

Trinkwasser kalt (TWK) / Trinkwasser warm (TWW)	Mineralwolle mit Alufolieverklebung
Leitungen in abgehängten Decken und Installationsschächten	Mineralwolle mit Alufolieverklebung
Leitungen im abgehängten Bereich der Decken bis ca. 2,00 m über Fußboden	Mineralwolle mit Alufolieverklebung
Leitungen in Vorwandinstallationen und im Fußboden	Mineralwolle mit Alufolieverklebung
Schmutzwasser (SW) / Schmutzwasser-Lüftung (SW-L) und Regenwasser (RW)	Vinykautschuk, diffusionsdicht
Schmutzwasser Lüftung und Regenwasser	Vinykautschuk, diffusionsdicht
Schmutzwasser (Körper-Luftschall)	Vinykautschuk, diffusionsdicht
	Schutzschlauch

MediCin GmbH & Co. KG

ALP Ingenieurgesellschaft mbH

Umbau OP MediCin

Quetzner Straße 88

Installationsplan BT 3

1. Obergeschoss

Sanitär

14.05.2020

14.05.2020